

**DER  
WACHSTUMSREGULATOR  
FÜR DEN FRÜHEN EINSATZ  
IM ZIERPFLANZENBAU**

 **PrimoMaxx<sup>®</sup> II**

**syngenta<sup>®</sup>**

Primo Maxx® II ist ein neuer Wachstumsregulator in Zierpflanzen, der in die Gibberellin-Biosynthese eingreift. Die wachstumsregulierende Wirkung erfolgt durch die Hemmung des Längenwachstums, darüber hinaus werden Verzweigung und Wurzelbildung gefördert.

#### Flexibel einsetzbar

- Im Gewächshaus und im Freiland
- Temperatur-unabhängige Wirkung

#### Breit wirksam

- Wirksam in vielen Beet-, Balkonpflanzen und Stauden
- Prädestiniert für den Einsatz in Gräsern und Rollrasen

### PRODUKTPROFIL PRIMO MAXX II\*

Wirkstoff	103,5 g/l Trinexapac-ethyl, 116 g/l als Ethylester
Formulierung	Micro-Emulsion
Wirkmechanismus	Gibberellin-Biosynthese-Inhibitor
Wirkungsweise	Hemmung des Längenwachstums, Förderung von Verzweigung und Wurzelbildung
Wirkstoffaufnahme	über alle grünen Pflanzenteile
Wirkstoffverteilung	akropetal systemische Verteilung
Aufwandmenge	2,4 l/ha in 1000 l Wasser/ha
Anzahl Applikationen	Max. 2 Anwendungen im Abstand von 7-10 Tagen
Anwendungszeitpunkt	bis BBCH 39 (vor Blütenbildung)
Kulturen	Einsatz im Zierpflanzenbau unter Glas und im Freiland

\*Genehmigung nach Artikel 51 Verordnung (EG) Nr. 1107/2009.

### AUFNAHME UND VERTEILUNG

Der Wirkstoff Trinexapac wird schnell über die grünen Pflanzenteile in die Pflanze aufgenommen und akropetal in das meristematisch aktive Gewebe transportiert.

### EINSATZBEREICH

Primo Maxx II kann im Zierpflanzenbau sowohl im Gewächshaus als auch im Freiland appliziert werden. Blütenfärbung bei blau- und rotblühenden Sorten können auftreten, wenn Primo Maxx II zu spät (nach der Blütenbildung) eingesetzt wird.

### DOSIERUNG

Zwei Anwendungen mit 2,4 l/ha im Abstand von 7–10 Tagen sind zugelassen. Die maximale Aufwandmenge (2,4 l/ha, 0,24% bei 100 ml/m<sup>2</sup> Wasser) ist nötig, um schnelle Hemmeffekte zu erzielen. Geringere Aufwandmenge mit kürzeren Intervallen kann je nach Kultur zu besseren Hemmeffekten führen.

### EINSATZTERMIN

Der Einsatz sollte unbedingt vor der Blütenbildung erfolgen (bis BBCH 39), um Blütenentfärbungen bei rot- und blaublühenden Sorten zu verhindern.

### TEMPERATUR

Die Wirkung ist temperatur-unabhängig, eine Applikation ist zwischen 10–25°C problemlos möglich.

### KULTUREMPFEHLUNGEN

Eine gute Wirkung konnte in Bidens, *Bellis perennis*, Petunien, Osteospermum, Scaevola, Lobelia, Topfnelken, Calibrachoa, Agyranthemum, Zinnia, Ziergräser und *Euphorbia hypericifolia* erzielt werden.

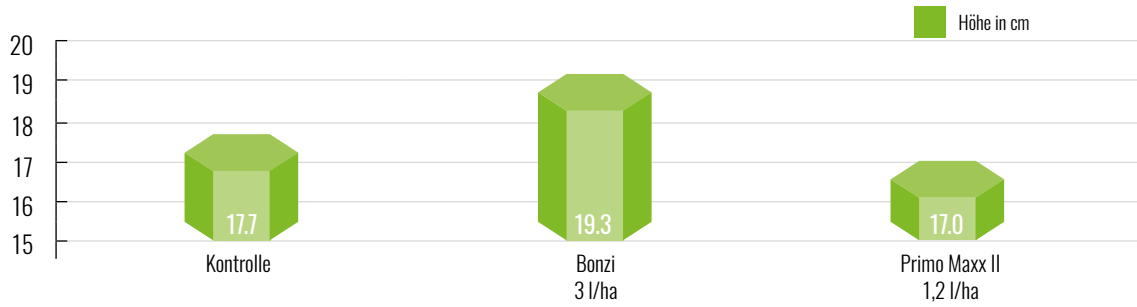
**Nicht zu empfehlen ist die Anwendung in Poinsettien, Angelonien (Blattverdrehungen) und in Verbenen (Blattnekrosen).**



## VERSUCHSERGEBNIS MIT PRIMO MAXX II

### Primo Maxx II in *Euphorbia hypericifolia*

Frank Korting, DLR Rheinpfalz 2015



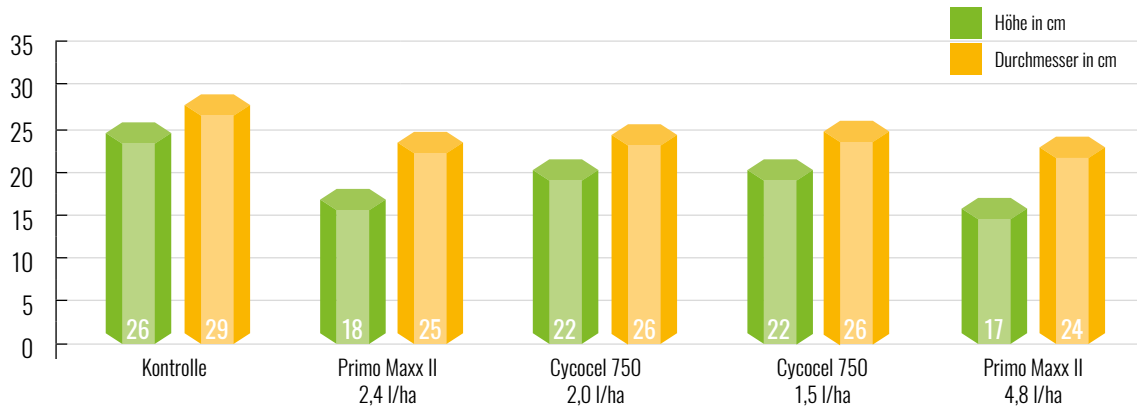
Kontrolle

Bonzi  
3 l/ha

Primo Maxx II  
1,2 l/ha

### Primo Maxx II in *Zinnia elegans*

Fabian Apel, LfL Freising 2014



Die Stauchewirkung von Primo Maxx II 2,4 l/ha (Variante 2) reichte aus, um kompakte Pflanzen zu erzielen, der Staucheffekt von Primo Maxx II (4,8 l/ha, Variante 5) war zu stark. Bei Cycocel traten Schäden an den Blatträndern (Nekrosen) auf.



## Primo Maxx II bei zu spätem Einsatz

Dr. Elke Ueber, Bad Zwischenahn 2015



Kontrolle

Primo Maxx II 1,2 l/ha, 6x



Kontrolle

Primo Maxx II

Die sechsmalige Anwendung von Primo Maxx II (1,2 l/ha) führte bei *Osteospermum ecklonis* zu einer Blütenentfärbung. Die Empfehlung (Applikation bis Blütenbildung BBCH 39) ist daher unbedingt einzuhalten bei rot- oder blaublühenden Sorten.

## PRIMO MAXX II – IHRE VORTEILE

**Primo Maxx II ist wirksam**  
Gute Wirkung bei frühem Einsatz in Petunien, Osteospermum, Scaevola, Topfnelken, Calibrachoa, Agyranthemum, Zinnia.

**Primo Maxx II ist im Gewächshaus und Freiland einsetzbar**  
Temperatur-unabhängige Wirkung, Einsatz auch in Stauden, Gräsern und in der Rollrasenproduktion.

**Primo Maxx II ist sehr gut formuliert**  
Formulierung enthält keine aggressiven Formulierungshilfsstoffe, das Produkt ist sehr gut verträglich. Die Mischbarkeit ist gut, kein Absetzen der Spritzbrühe, keine Schaumbildung.

Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1-5, 63477 Maintal, Tel: +49-6181-9081-0

Vertrieb in Deutschland: ICL Deutschland Vertriebs GmbH, Veldhauser Straße 197, D-48527 Nordhorn, Tel: +49 (0)5921-713590, Email: info.deutschland@icl-group.com  
Internet: www.icl-sf.de © Syngenta. Februar 2019

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Diese Informationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung. Bindend ist der Text an der deutschen Syngenta Verkaufsware. Diese Informationen gelten nur für das Vertriebsgebiet Deutschland. Irrtum und Druckfehler vorbehalten.